

**ART DER BAULICHEN NUTZUNG**  
(§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

	Kleinsiedlungsgebiet
	Reines Wohngebiet
	Allgemeines Wohngebiet
	Dorfgebiet
	Mischgebiet
	Kerngebiet
	Gewerbegebiet
	Industriegebiet
	Sondergebiet

**BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN**  
(§ 9 (1) Nr. 2 BauGB)

o	Offene Bauweise
g	Geschlossene Bauweise
	Baumlinie
	Baugrenze
	Nur Einzelhäuser zulässig
	Nur Doppelhäuser zulässig
	Nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
	Nur Hausgruppen zulässig

**MASZ DER BAULICHEN NUTZUNG**  
(§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

z.B. 0,8	Geschäftszahl (GFZ)
z.B. 0,4	Grundflächenzahl (GRZ)
z.B. II	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
z.B. I	Zahl der Vollgeschosse zwingend
z.B. II-III	Mindest- und Höchstgrenze der Vollgeschosse

**VERKEHRSFLÄCHEN** (§ 9 (1) Nr. 11 BauGB)

	Straßenbegrenzungslinie, auch gegenüber Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung
	Straßenverkehrsfläche
	Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung

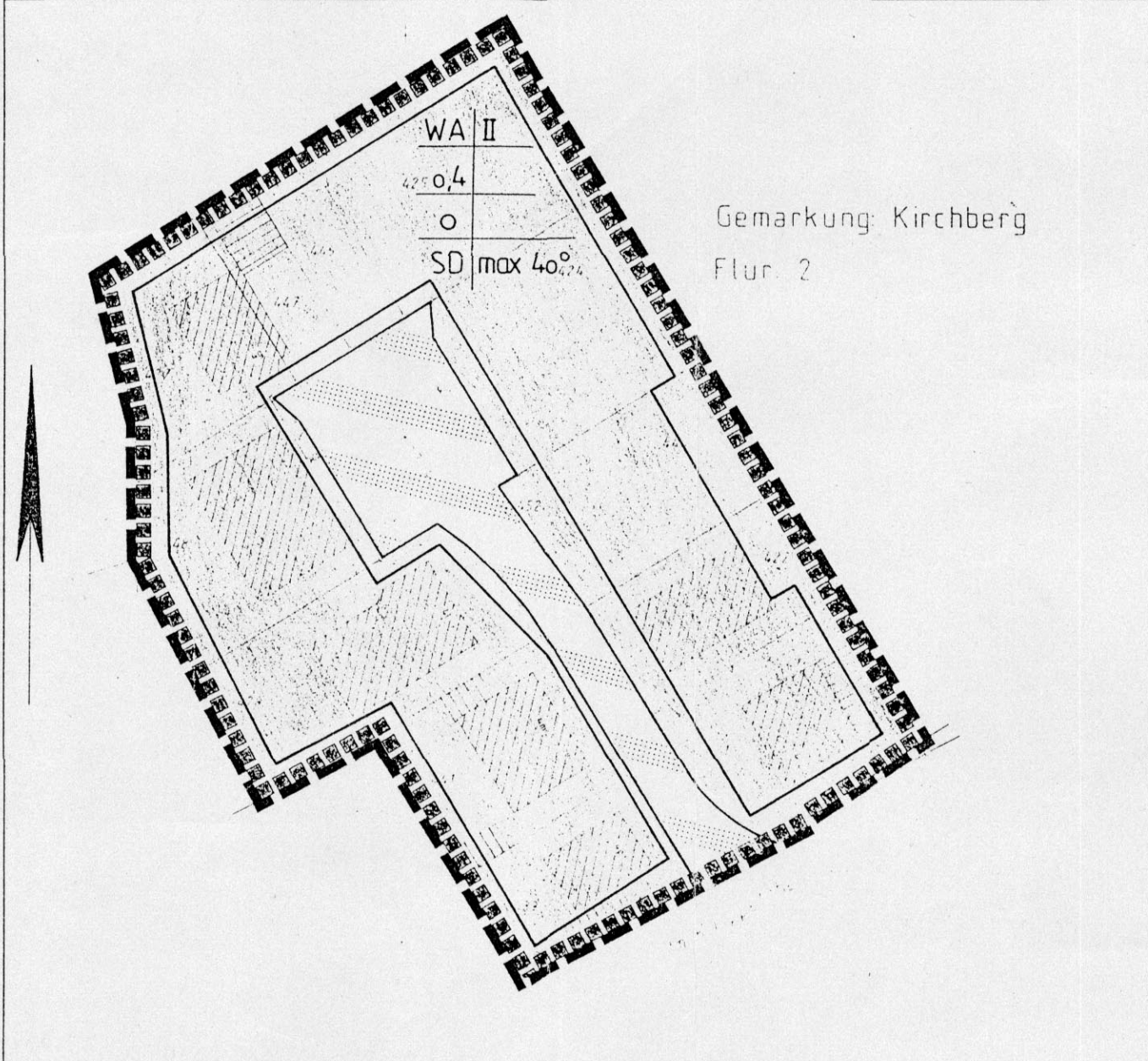
**KENNZEICHNUNGEN**

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9(7) BauGB)

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§ 16(5) BauN-VO)

**ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE**  
(Zeichenvorschrift NW v. 2012/1978)

	Gemeindegrenze
	Gemarkungsgrenze
	Flurgrenze
	Flurstücksgrenze
	Wohngebäude mit Hausnummer, z.B. 10
	Wohngebäude ohne Hausnummer
	Garage, Wirtschafts- und Industriegebäude
	Gebäude mit Durchfahrt, Passage, Arkade
	Höhenlinie über NN, z.B. 120m
	Geländepunkt mit Höhenangabe, z.B. 56,75m



**RECHTSGRUNDLAGEN**

Baunutzungsverordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom ... (BauN-VO)

Planzeichenverordnung vom 30.7.1981 (Planz-VO)

Bauordnung NW i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.6.1984 (BauO NW)

Gemeindeordnung NW i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.8.1984 (GO NW)

Bekanntmachungsverordnung vom 7.4.1981 (Bekanntm-VO)

Baugesetzbuch i.d.F. vom 8.12.1986 (BauGB)

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des Katasterzustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung eindeutig ist.

Stand des Katasterzustandes: Jülich, den ... 19...

Obv.I.

Gemäß §§ 1 und 2 BauGB beschloß der Rat der Stadt Jülich am ... 19... die Aufstellung dieses Bebauungsplanes Jülich, den ... 19...

Der Bürgermeister

Dieser Beschluß wurde am ... 19... ortsüblich bekanntgemacht. Jülich, den ... 19... Der Bürgermeister

Nach Beschluß des Rates vom ... 19... hat die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem § 3(1) BauGB vom ... 19... bis ... 19... stattgefunden. Jülich, den ... 19...

Der Stadtdirektor

Dieser Plan hat nach Beschluß des Rates vom ... 19... und öffentlicher Bekanntmachung vom ... 19... gem. § 3(2) BauGB mit Begründung vom ... 19... bis ... 19... einschließlich öffentlich ausgelegt. Jülich, den ... 19...

Der Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 10 BauGB in Verbindung mit den §§ 4 und 28 GO NW am ... 19... vom Rat der Stadt als Satzung beschlossen worden. Jülich, den ... 19...

Der Bürgermeister

Dieser Plan wurde gemäß § 11 BauGB am ... 19... angezeigt. Zu diesem Plan gehört die Verfügung vom ... 19...

Az.: ... Köln, den ... 19...

Der Regierungspräsident

Im Auftrag

Die höhere Verwaltungsbehörde hat bis zum ... 19... die Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht.

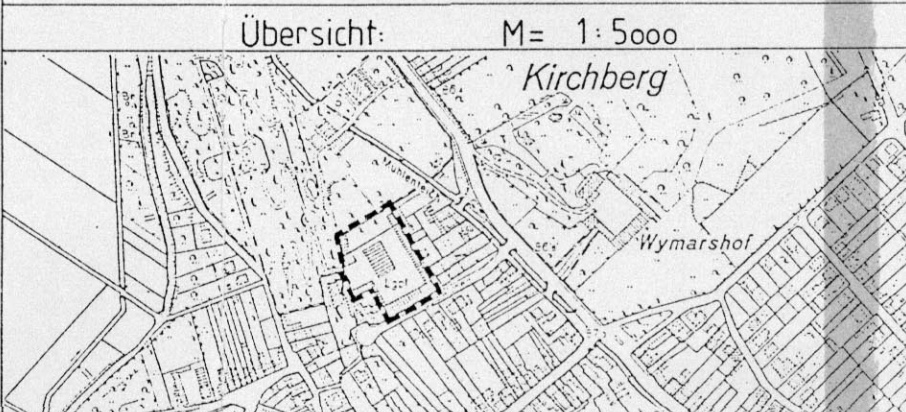
Mit Bekanntmachung vom ... 19... ist dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich. Jülich, den ... 19...

Der Stadtdirektor

Haupt am 07.11.91

PLANUNG am 02.10.91

Dieser Plan hat in der PLANUNG am 04.09.91



**STADT JÜLICH**  
Der Stadtdirektor  
PLANUNGSAMT

**Bebauungsplan Kirchberg Nr.1 „Im Knüppelchen“ 1. Änderung**

Maßstab: 1:500

Gemarkung: Kirchberg

Flur: 2

Zu diesem Bebauungsplan gehört eine Begründung